

# Vesper in der Kreuzkirche.

39

Dresden, Sonnabend, den 3. October 1896, nachm. 2 Uhr.

1. **Sonate für Orgel** (Es-dur, 1. Satz) von J. Rheinberger.
2. **Psalm 147** für zwei Chöre und Orgelbegleitung von Karl Rheinthaler.

Lobet den Herrn! denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding, solch' Lob ist lieblich und schön. Der Herr bauet Jerusalem und bringt zusammen die Verjagten in Israel. Er heilet, die zerbrochenen Herzens sind und verbindet ihre Schmerzen. Unser Gott ist groß und von großer Macht und ist unbegreiflich, wie er regieret. Singet um einander dem Herrn mit Danken! Lobet den Herrn! denn unsern Gott loben zc.

3. **Dem Unendlichen!** Hymnus für Alt-Solo und Orgel von Frz. Schubert, gesungen von Frl. Alberti.

Wie erhebt sich das Herz, wenn es dich, Unendlicher, denkt! Wie sinkt es, wenn es auf sich herunter schaut! Elend schaut's wehklagend dann und Nacht und Tod. Allein du ruffst mich aus meiner Nacht, der im Elend, der im Tode hilfst, dann denk ich es ganz, daß du ewig mich schufst, Herrlicher, den kein Preis, unten am Grab, oben am Thron, Herr Gott, den dankend entflammt kein Jubel genug besingt. Weht, Bäume des Lebens, in's Harfengetön', rausche mit ihnen in's Harfengetön', krystill'ner Strom! Ihr lispelt und rauscht und, Harfen, ihr tönt nie es ganz: Gott ist es, den ihr preist. Welten, donnert im feierlichen Gang! Welten, donnert in der Posaunen Chor! Tönt all', ihr Sonnen, auf der Straße voll Glanz! Du, der Posaunen-Chor, hallest nie es ganz: Gott ist es, den ihr preist!

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 226, 1.

Herr, dein Wort, die edle Gabe, diesen Schatz erhalte mir; denn ich zieh' es aller Habe und dem größten Reichthum für. Wenn dein Wort nicht mehr soll gelten, worauf soll der Glaube ruh'n? Mir ist's nicht um tausend Welten, aber um dein Wort zu thun.

## Vorlesung.

5. **Psalm 25** für Alt-Solo und Orgel (op. 59 No. 6) von Oskar Wermann, gesungen von Fräulein Marie Alberti, Concertsängerin und Gesanglehrerin, hier.

Mein Gott, ich hoffe auf dich: laß mich nicht zu Schanden werden, daß sich meine Feinde nicht freuen über mich. Denn Keiner wird zu Schanden, der deiner harret. Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige. Leite mich in deine Wahrheit und lehre mich; denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich dein. Bewahre meine Seele und errette mich; laß mich nicht zu Schanden werden, denn ich traue auf dich.

6. **Motette** von Jul. Otto (1804—77).

Die Ehre des Herrn ist ewig. Der Herr hat Wohlgefallen an seinen Werken; er schauet die Erde an, so bebeth sie; er rühret die Berge an, so rauchen sie.

Ich will dem Herrn lobsingen mein Leben lang und meinen Gott loben, so lange ich bin.